

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 9.

Mittwoch, den 21. April

1880.

Die Heimzahlung bezw. Umwandlung des $4\frac{1}{2}\%$ igen badischen Eisenbahn-Anlehens von 1866 und des $4\frac{1}{2}\%$ igen Eisenbahn-Anlehens der Stadtgemeinde Karlsruhe von 1876 betr.

Nr. 6,896. In Nachstehendem bringen wir die von Großh. Eisenbahnschuldentilgungskasse dahier in obigem Betreff unterm 27. v. Mts. erlassene Bekanntmachung mit dem Anfügen zur Kenntniß, daß es zum Umtausche der $4\frac{1}{2}\%$ igen Obligationen in neue 4% ige einer besonderen diesseitigen Ermächtigung nicht bedarf, und daß es sich empfehlen wird, die gebotene Gelegenheit zum Umtausche zu benützen, wenn keine sichere Aussicht vorhanden ist, die in den Obligationen angelegten Kapitalien bis zum Heimzahlungstag vortheilhafter unterzubringen.

Karlsruhe, den 9. April 1880.

Katholischer Oberstiftungsrath:
Winnefeld.

Feederle.

Bekanntmachung.

Die Heimzahlung beziehungsweise Convertirung des $4\frac{1}{2}\%$ prozentigen Badischen Eisenbahnanlehens vom Jahre 1866 im Restbetrage von 9,260,100 Thalern und des $4\frac{1}{2}\%$ prozentigen Eisenbahnanlehens der Stadtgemeinde Karlsruhe vom Jahre 1876, nunmehr Staatsanlehen, im Restbetrage von 11,934,000 Mark betreffend.

Zufolge hoher Entschließung Großh. Ministeriums der Finanzen vom heutigen Nr. 1642 und unter Bezugnahme auf § 3 und bezw. 4 der betreffenden Anlehensbestimmungen werden andurch die Obligationen obgenannter Anlehensreste zur Heimzahlung auf 1. Oktober 1880 gekündigt; es wird darum auf gedachten Termin außer dem Kapitalbetrag nur noch ein Vierteljahrszins für 1. Juli bis 1. Oktober l. J. vergütet werden.

— Bei der früheren jetzt schon zulässigen Einlösung wird der Zins bis zum Einlösungstage vergütet.

Den Inhabern dieser Obligationen wird indeß gestattet, solche gegen 4prozentige Badische Eisenbahnobligationen, welche auf Grund Art. 7 des Gesetzes vom 18. d. M., die Feststellung des Staatshaushalts-Etats für die Jahre 1880 und 1881 betreffend, in Stücken von 3000, 2000, 1000, 500, 300 und 200 Mark zur Ausgabe gelangen, umzutauschen. Dieselben werden vom 1. Juli 1880 ab halbjährlich verzinst und — frühere Tilgung vorbehalten — in längstens 50 Jahren vom 1. Juli 1881 ab gerechnet, unter Verwendung von jährlich mindestens 0,655 Prozent des Anlehensbetrags sammt den auf die heimbezahlten Kapitalbeträge entfallenden Zinsen im Wege der Ausloosung wieder heimbezahlt werden.

Der Umtausch wird unter folgenden Bedingungen vollzogen:

1. Die Anmeldung hat in der Zeit vom 5. bis Ende April l. J. bei der unterfertigten Eisenbahnschuldentilgungskasse oder einer Großherzoglichen Bezirksverrechnung oder bei einem der Bankhäuser:

Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.,

Direction der Discantogesellschaft in Berlin,

Herren W. H. Ladenburg & Söhne in Mannheim,

Rheinische Creditbank in Mannheim und deren 4 Filialen in Heidelberg, Karlsruhe, Freiburg und Konstanz,

Herr Veit L. Homburger in Karlsruhe,

Herr Eduard Kölle allda,

Herren G. Müller & Consort. allda

unter gleichzeitiger Einreichung der umzutauschenden $4\frac{1}{2}\%$ igen Obligationen sammt Coupons und Talons zu geschehen. Die Anmeldestellen sind ermächtigt, den auf 1. Juli fälligen Coupon dieser Obligationen sofort zu vergüten.

2. Den Tauschenden werden die 4prozentigen Obligationen zu 98 Mark 88 Pfennig für je 100 Mark aufgerechnet und erhalten darum eine Prämie von 1 Mark 12 Pfennig von 100 Mark des Nennwerths der umzutauschenden $4\frac{1}{2}\%$ igen Obligationen. Außerdem wird denselben der Zinsausfall für die Zeit vom 1. Juli bis 1. Oktober 1880 mit 13 Pfennig für 100 Mark vergütet.

Beide Vergütungen von zusammen $1\frac{1}{4}\%$ Prozent des Kapitalbetrags werden mit den im Monat Mai erscheinenden 4prozentigen Obligationen baar ausbezahlt.

In gleicher Weise wird auch die Convertirung der zur planmäßigen Heimzahlung auf 1. Juli l. J. bereits gekündigten Obligationen beider Anlehen gegen Gewährung einer Convertirungsprämie von 1 Mark 12 Pfennig von 100 Mark, jedoch ohne weitere Zinsentschädigung, gestattet.

3. Die auszufolgenden 4prozentigen Obligationen werden, wo nichts anderes in rechtsgiltiger Form bestimmt wird, auf den gleichen Namen eingeschrieben werden, auf welchen etwa die zum Umtausche gelangenden 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen eingeschrieben sind.
4. Bei Abgabe der 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen ertheilen die Anmeldestellen Bescheinigungen, welche bei Erhebung der 4prozentigen Obligationen wieder vorzulegen sind. Diese sowie die Baarvergütungen werden auch an den in fremdem Auftrage handelnden Abgeber der 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen rechtsgiltig verabfolgt, sofern der Anmeldestelle nichts Anderes bekannt gegeben wurde.

Der Verlust eines Anmelde Scheines ist sofort der betreffenden Anmeldestelle anzuzeigen.
Anmeldeformulare sind von den genannten Anmeldestellen zu beziehen.

Die Stückelung der auszufolgenden 4 prozentigen Obligationen wird sich so viel wie möglich nach der Stückelung der 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen Obligationen richten.

Karlsruhe, den 27. März 1880.

Großh. Bad. Eisenbahn-Schuldentilgungs-Kasse.
Helm.

Pfründeausschreiben.

Zu dem Ausschreiben der Pfarrei Eigeltingen — Anz.-Bl. Nr. 7 — wird nachträglich bemerkt, daß dem künftigen Pfründnießer die Verpflichtung obliege, eine zu 5 $\frac{1}{2}$ % verzinliche Provisoriumsschuld von 130 M. Kosten für Verbesserung des Pfarrgartens durch eine jährliche Zahlung von 20 M. auf Kapital und Zins an den Kirchenfond in Eigeltingen abzutragen.

Pfründebefetzungen.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser in Vorschlag gebrachten drei Bewerber den bisherigen Pfarrer Matthäus Rinkenburger in Linz auf die Pfarrei Altheim, Decanats Linzgau, designirt und ist derselbe den 15. April l. J. dortselbst investirt worden.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten von der Leyen und Hohengeroldseck auf die Pfarrei Schutterthal, Decanats Lahr, präsentirten bisherigen Pfarrer Dr. Friedrich Justus Rnecht von Reichenbach, z. B. Pfarrverweser in Schutterthal, wurde den 15. April l. J. die canonische Institution ertheilt.

Befetzungen.

- Den 12. März: Josef August Krank, Cooperator, als Vicar nach Mollingen.
Otto Heimlich, Cooperator, als Vicar nach Malsch b. E.
Heinrich Göring, Cooperator, als Vicar nach Oberhausen b. Ph.
- Den 1. April: Werner Mauch, Neupriester, als Vicar nach Oberschopfheim.
Karl Thoma, Cooperator, als Vicar nach Kirchzarten.
Karl Zeller, Caplan, als Vicar nach Zell i. W.
Leopold Dchs, Caplan, als Vicar nach Osterburken.
Franz Roth, Caplan, als Vicar nach Wiesenthal.
Joseph Fliegauß, Cooperator, als Vicar nach Eßlingen.
August Loos, Vicar in Osterburken, als Pfarrverweser nach Berolzheim.
Friedrich Elble, Vicar in Kirchzarten, als Pfarrverweser nach Großschönach.
Franz Xaver Dold, Vicar in Eßlingen, als Pfarrverweser nach Möggenschwihl.
Fidel Sutter, Caplan, als Pfarrverweser nach Oberhomburg.
Fridolin Sprich, Pfarrverweser in Altheim, i. g. E. nach Lippertsreuth.
Felix Winterhalder, Pfarrverweser in Ettligenweier, i. g. E. nach Oberprechtal.
Julius Krug, Pfarrverweser in Oberwinden, i. g. E. nach Kappelwindeck.

Den 1. April: Michael Weiß, Pfarrer in Oberprechtal mit Absenzertheilung als Pfarrverweser nach Wintersdorf.
Den 15. April: Franz Fünfgeld, Caplan, als Vicar nach Hochsal.
Heinrich Schäfer, Cooperator, als Vicar nach Mosbach.
Joseph Honikel, Cooperator, als Vicar nach Odenheim.
August Meyer, Cooperator, als Vicar nach Oberbergen.
Max Riegel, Cooperator, als Vicar nach Oberkirch.
Heinrich Geppert, Caplan, als Pfarrverweser nach Altenburg.
Karl Fehrenbach, Pfarrhelfer, als Pfarrverweser nach Kadelburg.
Konrad Haag, Vicar in Odenheim, als Pfarrverweser nach Waldstetten.
Friedrich Beeß, Vicar in Mosbach, als Pfarrverweser nach Hasmersheim.
August Wasmer, Vicar in Sasbach, als Beneficiumsverweser nach Bruchsal.
Rudolf Seelinger, Pfarrverweser in Spechbach, i. g. E. nach Bergrombach.

Sterbfall.

Den 13. April: Lazarus Finner, Kammerer, Pfarrer in Niederbühl.

R. I. P.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 6. Februar 1880 bis mit 16. April 1880.

Stadt Freiburg: Bonifaciusverein der Münsterpfarre, durch Hrn. Dompräbendar Mayer pro Januar und Februar 200 M.; durch das Münsterpfarramt von einer ungenannten Wohlthäterin B. 91 M. 71 S.; Hr. Domcapitular Weickum 20 M.; Gräfin Marie von Kageneck Jahresjammlung pro 1879 20 M. 80 S.; Gerichtsnotar Stoll 10 M.

Decanat Bischofsheim: Gamburg, Pfarrei 5 M.; Großrinderfeld, Hr. Geistl. Rath und Pfarrer Selzam 5 M.; Uffigheim, Pfarrei 3 M.

Decanat Breisach: Eschbach, durch Hrn. Pfr. Blank 8 M.

Decanat Bruchsal: Weingarten 10 M. 94 S.; Neut-
hard, durch Hrn. Pfr. Bundschuh 2 M. 26 S.; Bretten 17 M.; Karlsdorf, Pfarramt 1 M.

Decanat Buchen: Pülfringen, Pfarrei 3 M. 58 S.; Reicholzheim 22 M. 60 S.

Decanat Engen: Steißlingen 25 M.

Decanat Ettlingen: Karlsruhe, Hr. Oberstiftungs-
rath Amann 60 M.; Durmersheim 6 M. 42 S.; Malsch 25 M.; Mörsch 5 M.; Reichenbach 14 M.; Bulach, Pfarrei 5 M.

Decanat Gernsbach: Haueneberstein, (darunter 1 M. von Hrn. Pfr. M.) 3 M. 54 S.; Doss, durch's Pfarramt 4 M.

Decanat Haigerloch: Gruol, durch Hrn. Kammerer Stehle 1 M.

Decanat Hegau: Bohligen, Pfarrei 5 M.; Hiltzingen 2 M.

Decanat Klettgau: Kadelburg 3 M.

Decanat Konstanz: Radolfzell, durch die „Freie Stimme“ 11 M. 50 S.

Decanat Lahr: Rüst, u. S. durch Hrn. Pfv. Sebastian Heilig 60 M.; Reichenbach S. D. 10 M.

Decanat Lauda: Oberlauda, durch Hrn. Benefic. Baden 11 M. 90 S.; Unterbalbach, Pfarrei 3 M. 86 S.; Oberbalbach 1 M. 70 S.

Decanat Linzgau: Linz, Pfarrei und Pfarrhaus 10 M.

Decanat Offenburg: Bühl, Pfarrei pro I. Quartal 15 M. 86 S.

Decanat Ottersweier: Ulm b. D., Stadelhofen und Haslach zusammen 25 M.; Mösbach 7 M. 67 S.; Oberachern 6 M.; Ottenhöfen 6 M.; Iffezheim 10 M.; Bühl, Stadtpfarrei 3 M. 50 S.; Steinbach, durch Hrn. Benefic. Krug 29 M. 95 S.

Decanat Philippsburg: Philippsburg, Collecte pro 1879 7 M.; Rheinsheim, Coll. pro 1879 17 M.

Decanat St. Leon: durch's Decanat von Pfarrgemeinden dortigen Capitels 52 M.; Kettigheim 3 M. 50 S.

Decanat Stühlingen: Untermettingen 3 M. 50 S.

Decanat Willingen: Aasen 2 M.; Unadingen 3 M.; Heidenhofen 15 M.; Hausen vor Wald 2 M. 40 S.; Wolterdingen 9 M.; Bubenbach 5 M.; Reifelingen 6 M.

Decanat Waibstadt: Barga pro 1879 3 M.; Hilsbach pro 1879 7 M.; Siegelzbach 3 M.

Decanat Waldshut: Hochsal, durch Hrn. Pfr. Fischer 15 M.; pro 1879 von Waldshut 23 M. 80 S.; Weilheim 2 M.; Unteralfpen 5 M. 60 S.; Urberg 10 M.; Waldkirch 15 M.; Bernau 3 M.

Decanat Weinheim: Lentershausen, Pfarrei 12 M.; Ladenburg, durch Hrn. Caplan Dohs 12 M.

Decanat Wiesenthal: Höllstein, durch Herrn Curaten Hirt 6 M. 20 S; Säckingen 60 M. 30 S; Todtmoos, Pfarrei 6 M.

Beiträge für die Väter am hl. Grab:

Donaueschingen 26 M. 88 S; Seefeld 5 M.; Münzingen, Collecte pro 1879 3 M. 32 S; Salem 3 M.; Hänner, durch Hrn. Pfr. F. Behringer 5 M.; Breitnau 10 M.; Bamlach 3 M.; Arlen 8 M. 35 S; Drfingen, Hr. G. R. Waldmann 10 M.; Nußbach b. Oberkirch 12 M.; Leipferdingen 7 M. 30 S; Kirchhofen, durch Hrn. Pfr. Kenn 5 M. 50 S; Dettingen, (Decanat Konstanz) 2 M. 37 S; Bettmaringen 7 M.; Bruchsal, Stadtpfarrei ad St. Paulum pro 1879 6 M.; Dauchingen, Pfarrei 5 M.; Donzdorf (Württemberg) durch Hrn. Schloßkaplan Stopper 3 M.; Adolfszell, durch Hrn. Dr. Werber 17 M. 12 S; Roggenbeuern, durch Hrn. Vicar Udry 13 M. 26 S; Untersiggingen 1 M. 70 S; Gvriwil, durch Hrn. Pfr. Döbele 5 M.; Neuthard, durch Hrn. Pfr. Bundschuh 4 M. 66 S; Eichbach, Amts Freiburg, durch Hrn. Pfr. Blank 7 M.; Reichenbach bei Lahr S. D. 1 M.; Oberried, Collecte 15 M.; Hochsal, Coll. 10 M.; Böhrenbach, durch Hrn. Pfr. Thummel 40 M.; Gutmadingen, Pfarrei 6 M. 50 S; Neudingen, durch Hrn. Pfr. Knaupp 4 M. 30 S; Umkirch 7 M.; Ebnet, Pfarrei 10 M. 49 S; Bulach, Pfarrei 9 M. 20 S; Konstanz, St. Stephanspfarre und Hr. Stadtpfr. Bundschuh 29 M. 5 S; Untergrombach, Pfarrei 17 M. 40 S; Steinenstadt 8 M. 72 S; St. Georgen b. Freib. 16 M. 99 S; Wollmatingen, Coll. 6 M.; Münzingen, Coll. 3 M. 20 S; Bühl bei Offenbg. 6 M. 25 S; Neuenburg, Stadtpfarrei 6 M.; Mundelfingen, Pfarrei 2 M. 50 S, Hr. Pfr. Streicher 2 M. 50 S; Untermettingen, Pfarrei 8 M. 80 S; Ebringen, Pfarrei 5 M.; Guttenheim 14 M.; Oberrimsingen, Coll. 5 M. 61 S; Freiburg, Ungenannt, durch Hrn. Director Litichgi 100 M.; Riegel, Pfarrei 6 M. 60 S; Schenkenzell, Pfarrei 9 M. 6 S; Wittichen, Pfarrei 6 M. 10 S; Karlsdorf, Coll. 3 M. 62 S; Bettelbrunn, Pfarrei 2 M.; Ziel, Pfarrei 8 M.; Menzenschwand, Pfarrei 8 M. 30 S; Herrischried 10 M. 80 S; Buchenbach, Pfarrei 8 M. 25 S.

Decanat Hegau: Rielsing 6 M. 30 S; Biethingen 4 M. 76 S; Böhlingen, Hr. Pfr. Hämmerle 1 M.; Hausen, Hr. Pfr. Bertsche 2 M.; Dehningen, Hr. Caplan Rärcher 1 M.; Randegg, Hr. Definitör Kempfer 1 M.; Wiechs, Gemeinde 1 M. 60 S.

Decanat Engen: Blumenfeld 1 M. 20 S; Büßlingen 8 M.; Honstetten 7 M. 20 S; Mauenheim 2 M.; Engen 2 M.; Riedöschingen 3 M. 15 S.

Decanat Stockach: Langenrain 2 M.; Liggeringen 4 M. 70 S; Möggingen 3 M. 65 S; Stockach 5 M.; Roggenwies 1 M.; Liptingen 1 M.; Hoppetenzell 1 M. 50 S; Malßpüren 1 M. 15 S; Nesselwangen 2 M.; Ludwigshafen 2 M.; Bodmann 5 M.

Decanat Offenburg: Appenweier, Pfarrei 5 M. 90 S; Oberkirch, Stadtpfarrei 6 M.; Petersthal, Pfarrei 2 M. 40 S; Windschlag, Pfarrei 5 M. 90 S; Zell a. S. 5 M.

Decanat Stühlingen: Lausheim 2 M.; Dillendorf 2 M.

Decanat Billingen: Wolterdingen 5 M.; Löffingen 1 M.

Decanat Waldshut: Unteralspen 9 M. 50 S; Unteribach 3 M.; Weilheim 2 M.; Waldkirch 2 M. 5 S.

Decanat Lauda: Borberg 12 M. 50 S; Distelhausen 8 M. 50 S; Dittigheim 29 M.; Gerlachshausen 14 M.; Grünsfeld 12 M.; Hecksfeld 3 M. 58 S; Zimspan 10 M. 21 S; Zimpfingen 14 M. 40 S; Königshofen 13 M. 50 S; Beckstein 11 M. 7 S; Krensheim 4 M. 10 S; Ritzbrunn 5 M.; Kupprichhausen 8 M. 30 S; Messelhausen 5 M. 75 S; Oberhalbach 5 M.; Unterhalbach 35 M.; Unterschüpf 3 M. 50 S; Wenkheim 5 M. 75 S; Zimmern 7 M.

Decanat Wiesenthal: Benggen 3 M.; Eichsel 4 M.; Hög 5 M.; Herthen 5 M.; Höllstein 3 M.; Inzlingen 6 M. 70 S; Istein 6 M. 94 S; Kleinlausenburg 8 M. 29 S; Lörrach 5 M.; Minseln 4 M.; Murg 6 M. 50 S; Obersäckingen 8 M. 12 S; Detsingen 1 M. 50 S; Rickenbach 6 M.; Säckingen 45 M.; Schönau 10 M. 10 S; Schwörstetten 8 M.; Stetten 14 M.; Todtmoos 3 M.; Todtnau 2 M.; Todtnauberg 5 M.; Warmbach 2 M.; Wehr 5 M.; Wieden 2 M.; Wyhlen 2 M.; Zell 9 M. 50 S.

Decanat St. Leon: Eichtersheim 13 M. 20 S; Hochenheim 20 M.; Kirrlach 6 M.; Landshausen 7 M.; Langenbrücken 10 M.; Malsch 25 M.; Mingolsheim 11 M. 54 S und 2 M. 76 S; Odenheim 6 M.; Rauenberg 20 M.; Rettigheim 8 M.; Rohrbach 3 M. 60 S; Roth 15 M. 40 S; St. Leon 4 M.; Stettfeld 6 M. 20 S; Zeuthern 7 M. 30 S.

Decanat Krautheim: Assamstadt 10 M. 60 S; Ballenberg und Unterwittstadt 10 M. 55 S; Erlsbach 6 M.; Hüngheim (Decanats Buchen) 6 M. 19 S; Gommersdorf 11 M. 90 S; Klepsau 19 M. 90 S; Krautheim 5 M. 45 S; Oberwittstadt 16 M. 26 S; Winzenhofen 2 M.

Decanat Walldürn: Hainstadt 5 M.; Altheim 5 M. 86 S; Hettingen 5 M.; Hettingenbeuern 1 M. 95 S; Hollerbach 4 M.; Limbach 6 M.; Mudau 7 M.; Oberscheidthal 1 M. 82 S; Rippberg 7 M. 69 S; Schlierstadt 10 M.; Schlossau 6 M. 60 S; Seckach 12 M.; Steinbach 5 M. 5 S; Walldürn 17 M. 3 S.

Decanat Bischofsheim: Bischofsheim 15 M. 55 S; Dittwar 5 M.; Eiersheim 2 M.; Gamburg 5 M.; Großrinderfeld 10 M. 40 S; Hochhausen 8 M. 30 S; Hundheim 3 M. 41 S; Königheim 6 M.; Kilsheim 3 M.; Poppenhausen 12 M.; Schönfeld 7 M. 10 S; Werbach 24 M.; Wißfigheim 3 M.; Werbachhausen, a. Collecte 10 M. 43 S, b. Stiftung 4 M. 57 S.